

PROTOKOLL

37. Sitzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Stadt Cottbus/Chósebuz

Verfasser:	BOB / BOB / Franzke		
Verteiler:	Verwaltung/Stadtverordnete/Öffentlichkeit		
Teilnehmende:	Frau Obst Herr Greve Frau Krauser (abwesend) Frau Hanschke Frau Born Herr Schirmer Herr Zabka Herr Kammer Frau Herrmann (abwesend)		
BHBA	Herr Dr. Franzke		
Geschäftsstelle:	Frau Malys (abwesend)		
Gäste:	Frau Breitschuh-Wiehe (Stadtverordnete Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN) Frau Rössler (Kita-Elternbeirat) Frau Lober (Geschäftsbereichsplanerin Soziales) Frau Kanter (Vertretern des Vereins Asahi Spremberg-Hyrox)		
Datum:	21.05.2024	Ort:	Citymanagement Cottbus Spremberger Straße 29 03046 Cottbus

PROTOKOLL

Tagesordnungspunkt 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass der Beirat beschlussfähig ist.

Tagesordnungspunkt 2: Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

Tagesordnungspunkt 3: Protokollkontrolle

Das Protokoll der 36. Sitzung wird bestätigt.

Herr Franzke informiert zu einer Beratung vom 26.04.2024 zwischen den Beauftragten und dem Büroleiter OB.

Hierbei ging es um den STVV Beschluss AT-47/23. Darüber hinaus wurde festgelegt, dass die Beiräte künftig selbst für die Protokollführung verantwortlich sind.

Der Beirat sieht die Protokollführung als zentrale Aufgabe einer Geschäftsstelle. Ein direkter Zugang zu den Mails, Briefen und Telefonaten an den Beirat ist zwingend erforderlich. Hinweis von Frau Born: Sie würde die Bearbeitung des Postfaches als Angestellte des JobCenters übernehmen. Herr Franzke übernimmt vorerst die Protokollführung.

Festlegung: Der Beauftragte prüft den Zugriff zum Postfach behindertenbeirat@cottbus.de für Frau Born als Übergangslösung.

Tagesordnungspunkt 4: Informationen zur weiteren Bearbeitung der langfristigen Themen

4.1. Barrierefreie Verwaltung

Herr Zabka hat sich zum aktuellen Stand erkundigt. Es sind keine weiteren Fortschritte zur Barrierefreiheit erkennbar, seit mehr als 2 Jahren. Informationen zum neuen Internetauftritt erfolgen nicht; anders als im Antwortschreiben durch die Verwaltung an den Beirat kommuniziert. Seitens der Interessensvertretung Barrierefreies Cottbus e.V. erfolgte auch eine Anfrage an die Verwaltung/Hauptamt.

Frau Breitschuh-Wiehe informierte, dass hierzu im Wirtschaftsausschuss berichtet wurde. Inhalt: Auftragsvergabe erfolgte, neue Webseite soll ab 01.01.2025 laufen. Frau Breitschuh-Wiehe fragte nach dem Lastenheft. Zusage seitens des Büroleiters OB erfolgt.

Hr. Franzke hat gegenüber der Verwaltung darauf hingewiesen, dass beim neuen Internetauftritt die Barrierefreiheit zwingend mitgedacht werden sollte. So ist bspw. eine Gebärdensprachdolmetschung umzusetzen und der Bereich der Informationen in Einfacher Sprache bzw. Leichter Sprache auszubauen.

PROTOKOLL

4.2. Barrierefreie öffentliche Toiletten

Das Thema wurde durch den Beirat in den öffentlichen Fokus gerückt --> neue WC-Anlagen wurden installiert. Der aufgebaute Container an der Oberkirche ist barrierefrei, lediglich die Zuwegung gestaltet sich insbesondere für mobilitätseingeschränkte Nutzer schwierig. Mitglieder des Beirates, der Verwaltung und der LWG haben eine Vorortbegehung durchgeführt, um mögliche Maßnahmen abzustimmen.

Frau Hanschke lobt die WC-Anlage im Tierpark, insbesondere die Sauberkeit und Barrierefreiheit.

Frau Born hat die Übersicht der WC-Anlagen aktualisiert. Diese wird der Stadt zur Verfügung gestellt mit der Intension, dass diese öffentlich zugänglich gemacht wird.

Verantwortlich: Fr. Born in Zusammenarbeit mit Fr. Hanschke

4.3. Bedingungen für behinderte Kinder in I-Kitas

Begehung der I-Kita „Sonnenschein“ am 12.04.

Im Gebäude sind nicht alle Räume für mobilitätseingeschränkte Kinder erreichbar. Ausgang über Terrasse zum Innenhof nicht barrierefrei (Schwelle + Tür zu schmal), es fehlt der Personenaufzug. Mobilitätseingeschränkte Kinder können nur im EG betreut werden. Keine Behindertentoilette, lediglich 2 höhenverstellbare Waschbecken vorhanden. Aktuell 10 I-Kinder offiziell in Betreuung (Förderung EGH); Darüber hinaus werden zusätzlich 15 Kinder betreut, die sofort durch das Sozialamt einen Integrationsplatz bekommen würden. Die Kita plant perspektivisch die Plätze lt. Betriebserlaubnis von 10 auf 20 zu erweitern; die fehlende Barrierefreiheit könnte zu Schwierigkeiten führen. Wartelisten zur Betreuung behinderter Kinder bestehen. Ziel der Kita ist die Umsetzung der geforderten Inklusion: Keine separaten I-Gruppen, sondern durchmischte Gruppe.

Festlegung: Protokoll ist durch den Beauftragten an alle Beiratsmitglieder weiterzuleiten.

Nächster I-Kitabesuch: Vorschlag Fröbel-Integrationskindergarten Kneipp-Piraten

Terminvereinbarung erfolgt über den Beauftragten.

4.4. Barrierefreie öffentliche Spielplätze

Eröffnung des barrierefreien Spielplatzes im Branitzer Park am 05.07.2024. Kinder aus der Spreeschule und Bauhausschule testen vor Eröffnung die Spielgeräte. Die finanzielle Förderung wurde durch den Beirat/Beauftragten unterstützt --> über einen Fond seitens der Landesbehindertenbeauftragten.

Mobiler Spielplatz am Blechen-Carre wird ausgebaut. Die inklusive Nutzung ist dabei Schwerpunkt. Budget vorhanden. Nach Rücksprache mit dem zuständigen FB wäre die Etablierung einer Arbeitsgruppe mit Vertretern aus dem Beirat vorstellbar. Ein erstes Treffen ist für den 17.06.2024, 10.00 Uhr im Raum 13 (Neumarkt 5) geplant.

PROTOKOLL

Information von Herrn Kammer: Die Lebenshilfe will einen inklusiven Spielplatz in der Lobedanstr. errichten. Gründungsversammlung „Förderverein Inklusiver Spielplatz“ trifft sich am 19.06.2024. Satzung für den Förderverein liegt im Entwurf vor.

Zum Spielplatzentwicklungskonzept der Stadt muss weiter nachgefragt werden.

Verantwortlich: Beauftragter

4.5. Nahverkehrsplan

Herr Zabka war bei der Zusammenkunft der Planungsgruppe am 05.03.2024 verhindert. Herr Franzke nahm teil und berichtet. Die Geschäftsstelle hat das Protokoll verteilt. Die nächste Sitzung der AG Nahverkehrsplan findet am 30.05., 17.00 Uhr im Begegnungsraum (NM5) statt.

4.6. Sportentwicklungsplan

Frau Herrmann informiert, dass keine Fortschritte für eine weitere Bearbeitung des Sportentwicklungsplanes erkennbar sind.

Am 29.04.2024 fand ein Treffen mit Vertretern des Vereins Asahi Spremberg-Hyrox und Frau Herrmann statt; Thema: Aufbau/Ausbau eines Netzwerkes für mehr Inklusion im Sport. Frau Kanter (Sozial- und Humanwissenschaftlerin; Leistungssportlerin): Im o.g. Verein etabliert; inkludierende Struktur -- > internationales/überregionales Sportprojekt; Basis bildet die Kooperation zwischen Spremberg und Cottbus/Chósebusz, Öffentlichkeitsarbeit ist auszubauen; Frau Kanter ist die Projektbotschafterin und wirbt für eine Zusammenarbeit mit dem Beirat.

Festlegung: Herr Greve, Frau Obst beraten sich im Detail mit Frau Kanter und prüfen eine mögliche Zusammenarbeit.

Tagesordnungspunkt 5: Aktuelle Themen

5.1. Beschwerden:

KFZ-Steuerermäßigung für Menschen mit einer Schwerbehinderung; Kita-Kind mit Autismus, ÖPNV-Nutzung für mobilitätseingeschränkte Fahrgäste

5.2. Außerschulische Betreuung behinderter Kinder/Jugendlicher nach der Grundschulzeit

Nicht öffentliches Arbeitsgespräch „Inklusive Bildung und Betreuung“ (Teilnahme Minister Freiberg, Ministerin Nonnemacher, Landesbehindertenbeauftragte, Landesbeauftragte für Kinder und Jugendliche, Sozialdezernenten/Fachbereichsleiter Soziales OSL, SPN, EE, CB; Behindertenbeirat, Kita-Elternbeirat, usw. -- > Fazit: Richtlinien laufen zum Ende des Jahres aus, Regelungen über das Kinder- und Jugendgesetz entsprechen nicht den geforderten Ansätzen der Inklusion.

PROTOKOLL

Bericht aus dem Online-Stammtisch am 18.04 vom Allgemeinen Behindertenverband Deutschland e.V. gemeinsam mit der Landesbehindertenbeauftragten Brandenburg.

Der Beirat begrüßt die Aktivitäten seitens der Stadt Cottbus/Chósebuz und steht unterstützend zur Verfügung.

5.3. Elterngruppe mit behinderten Kindern

Die Eltern von behinderten Kindern treffen sich regelmäßig, viel Austausch auch über Social-Media – nächstes Treffen ist am 22.05.2024 geplant. Der Beirat unterstützt organisatorisch und fachlich. Kritik wird an der fehlenden Auskunftspflicht seitens der Verwaltung gerichtet. Aufwand für die Eltern von behinderten Kindern in dieser Gruppe sehr groß --> Entlastung/Unterstützung wünschenswert.

Verfahrenslotsen CB und SPN haben sich beim Beauftragten gemeldet, um zu unterstützen. Gespräche werden vereinbart, entweder in der Elterngruppe oder direkt.

5.4. Barrierefreiheit auf Märkten und Stadtfesten

Herr Zabka informiert zur Walzernacht am 06.07.2024. Seitens der Organisatoren (Theater) gibt es Nachfragen zur barrierefreien Umsetzung. Ein direktes Treffen mit Herrn Zabka fand statt. Alle Fragen konnten geklärt werden.

Am 20.06., 16:00 Uhr (Treffpunkt Postparkplatz) findet eine Vorabnahme des Stadtfestes statt. Herr Schirmer und Herr Hirschfelder haben ihre Teilnahme signalisiert.

Festlegung: erneute Überprüfung möglicher Mobilitätseinschränkungen auf dem Altmarkt durch den Beirat. Herr Schirmer, Frau Hanschke, Frau Krauser, Herr Hirschfelder wollen mitwirken. Frau Obst koordiniert Termin und stimmt sich mit Herrn Land (Ordnungsamt) ab.

Tagesordnungspunkt 6: Berichte aus verschiedenen Gremien

6.1. Handwerkskammer Cottbus

Im Rahmen des Protesttages für Menschen mit Behinderungen wurde auf die Teilhabe am Arbeitsleben, Kooperation zwischen HWK und Beirat informiert. Nunmehr ist ein Unternehmerstammtisch + Teilnahme an der PSAG geplant. Thema ist an den Wirtschaftsbeirat mit der Bitte um Unterstützung weiterzuleiten. Nächste AG Sitzung am 08.05., Herr Zabka nimmt teil.

6.2. Allgemeiner Behindertenverband in Deutschland e.V.

Herr Schirmer ist Mitglied.

Er informiert den Beirat, wenn es Veröffentlichungen gibt.

PROTOKOLL

6.3. Workshop „Regionale Verzahnung von öffentl. Gesundheitsdienst, Psychiatrie und EGH
Ende Juni ist eine Fortsetzung des Workshops geplant. Herr Zabka vertritt den Beirat.

6.4. Kita-Elternbeirat

KitaKollaps 15.05.: Frau Rößler berichtet über den Aktionstag
Kita-Gipfel 05.06. -- > Anmeldung erforderlich.

6.5. Treffen mit Herrn Löcher v. Kinder- und Jugendbeirat

Herr Löcher bat um ein Gespräch und will als Vorsitzender gern die Beiratsarbeit verzahnen.
Darüber hinaus ist ein Treffen mit allen Beiratsvorsitzenden geplant.

Tagesordnungspunkt 7: Informationen vom Beauftragten

7.1. Deutsch-französischer Austausch

Ende August/Anfang September 2024 ist ein Treffen zwischen Jugendlichen mit und ohne Behinderungen aus Paris, Jena, Potsdam, ... i.R.d. Paralympics geplant. Förderantrag wurde bestätigt, der Beauftragte begleitet die Gruppen und der Beirat unterstützt bei Gesprächsrunden.

7.2. Deutschland gemeinsam gestalten

Projekt „Deutschland zusammen gestalten - Gesprächsrunde für Menschen mit und ohne Fluchterfahrungen“. Am 31.05.2024 veranstalten der Seniorenbeirat, das Menschenrechtszentrum Cottbus e. V. und der Beauftragte für Senioren eine Gesprächsrunde mit Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Fluchterfahrungen.

7.3. Sozialgerichtstag, SGB VIII-Kommission

Nächste Kommissionssitzung findet am 23.05.2024 statt.

Themen: Gesetz zur Stärkung der Strukturen gegen sexuelle Gewalt an Kindern und Jugendlichen (hier: RefE/Beteiligung DSGT/AG „Sexuelle Gewalt“), Evaluation des „Expertenforums zur Verfasstheit der Kinder- und Jugendhilfe“, evtl. erste Einschätzung eines RefE für ein Gesetz zur Inklusiven Kinder- und Jugendhilfe.

7.4. Broschüre Betreuungsrecht in Leichter Sprache

Dem Beirat liegt eine Broschüre zum Betreuungsrecht aus dem Freistaat Bayern vor. Der Beirat prüft, ob das LASV Brandenburg eine vergleichsweise Broschüre vorhält, ggf. wird (wenn möglich) die Broschüre aus Bayern kommuniziert.

PROTOKOLL

7.5. Unterstützung Seniorenbeirat

Der Seniorenbeirat sucht Protagonisten für eine Filmkampagne zum Thema „Enkeltrick“. Freiwillige können sich bei der Geschäftsstelle senioren@cottbus.de melden.

Tagesordnungspunkt 8: Sonstiges

Pressemitteilung „Cottbuser auf Bildungsreise“

Seitens des Beirates für Menschen mit Behinderungen wird angemerkt, dass die Pressemitteilung nicht korrekt ist. Es wird klargestellt, dass kein Beiratsmitglied teilgenommen hat.

Bewerbung zur Beiratsmitarbeit

Herr Greve/Herr Kammer/Frau Obst/Frau Born/Frau Hanschke/Herr Zabka zeigen ihr Interesse für eine weitere Mitarbeit im Beirat an.

Termine

Cottbusverkehr GmbH -- > Frau Obst (offen)
Regionalbibliothek -- > Frau Obst (offen)
Staatstheater -- > Herr Zabka (erledigt)
LWG -- > Frau Obst (erledigt)
Polizeidirektion Süd -- > Frau Obst (offen)
Specialsitter -- > Frau Obst, 04.06; Raum 13 NM5
Energie Cottbus e.V. -- > Frau Obst (offen)

Herr Dr. Kundisch informiert zu Schwierigkeiten bei der Nutzung digitaler Fahrausweise seitens DB. Herr Schirmer verweist an ProBahn e.V. als Ansprechpartner.

Es wird in diesem Zusammenhang wiederholt darauf aufmerksam gemacht, dass der Beirat grundsätzlich als Gremium gemeinsam sich ein Meinungsbild verschafft und danach entscheidet.

25.05., 10.00 bis 14.00 Uhr Cottbus is(s)t – Platz am Stadtbrunnen
28.05., ab 16.00 Uhr KLEB A SOL; Sprem + Platz am Stadtbrunnen + Altmarkt
06.06., ab 17.00 Uhr Modellstadterkundung; Start beim Gründungszentrum

Die nächste Beiratssitzung findet am 18.06.2024 um 15:15 Uhr statt. Der Oberbürgermeister hat seine Teilnahme zugesagt.